





3

an Ansehen, nicht daß Ich die Einzigen für die an bedacht. Sollte es seinen Zeit  
 erlaubt, so hätte ich es für bedauerlich gefunden, daß es mehrere Zirkel können gehalten  
 hätte denn eine Zeit der höchsten Nothwendigkeit mit unzufriedenen Personen geschieht  
 ein junger Mensch sich nur bester ab, während die er kinlich unter unzufriedenen  
 Personen seiner Erwartung stehen soll. Knechte wenn er nur die malen, daß  
 er wie fortigen Mensch sein solle, hat man nicht weißt die Knecht mit ihm die  
 man ihm als einen Bedienten der sich und bilden will, ganz ungenügend, listet.  
 Tugend ist er als nicht willt, so wird er als ein schlechter Mensch angesehen. Die wird so  
 gutlich sein, nicht ganz ohne, und ich diesen Zweck zu haben, denn wenn ich ich  
 mich strecke so kann ich nicht ohne sein, und in der Erwartung ich bald  
 alle meine zu sorgen unterhalten, in das Schreiben leiten. — Liebe muß nicht befehle  
 mich lieb. Größt und Lieb von Ihnen

Johann Kley.

Ich bitte Ich die Einlagen so bald  
 als möglich zu befragen, denn ich  
 will von und eine Antwort haben.

4

HAMBURG  
6. AUG.

Herrn Doctorin Adelheid Lenz

Wulffg.

alle Anzeigen in No. 31.

Berlin

Lenz

22  
1862